Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Berufsbildenden Schulen
in Schleswig-Holstein e.V.

Montag, 01.09.2025

VLBS MITTEILUNG

Infoticker: Aktuelles aus der Verbandsarbeit

aus dem Landesvorstand

Demontage der Beruflichen Bildung geht weiter – Start in eine andere Zeitenwende

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

es startet das neue Schuljahr. Gerne würden wir das neue Schuljahr, unsere neuen Kolleginnen und Kollegen genauso herzlich und genau so zahlreich willkommen heißen, wie unsere Schülerinnen und Schüler. Aber leider beginnt das neue Schuljahr mit noch schlechteren Nachrichten und Botschaften.

- **Abwicklung der Beruflichen Bildung**
  Die Landesregierung versucht durch Stellenabbau den völlig aus den Fugen geratenden Landeshaushalt zu retten. 268 Stellen werden landesweit eingespart und laut unserer Finanzministerin Schneider im SH-Magazin vom 22.07.2025 sollen dafür 275 Lehrerstellen in der Beruflichen Bildung eingespart werden.
  „Unser Meinung nach beginnt damit die Abwicklung der Beruflichen Bildung in Schleswig-Holstein!“ so der Landesvorstand einstimmig. „Es wird weiterhin deutlich, dass nur gymnasiale und universitäre Bildung prestige-reich ist und zählt. Berufliche Bildung wird reduziert, auf duale Ausbildung für diejenigen, die das Gymnasium nicht schaffen, und Ausbildungsvorbereitung für diejenigen, die im gesamten Schulbereich versagen. Sichtbar für alle wird dies in der Sommerlochdebatte über den Protest in Frankfurt aufgrund eines Umzugs einer Beruflichen Schule in ein leerstehendes Gebäude eines Gymnasiums. Der Mehrwert der übrigen fünf Schulformen für die Gesellschaft wird nicht erkannt oder aufgrund von Idiologien abgelehnt. Ach so, ein bisschen Ausbildung für die KiTa müssen bzw. dürfen wir wohl auch machen.
  Die Ideale der Bildungsoffensive der 70iger Jahre werden verraten und verkauft.

- **Ein Kommentar zu den sinkenden Schülerzahlen**
  Finanzministerin Schneider spricht in ihrem SH-Magazin-Beitrag die erwartete und prognostizierte Delle in der Schülerzahlenentwicklung an. Uns in der Beruflichen Bildung trifft diese Entwicklung der Schülerzahlen besonders hart, denn obwohl die Anzahl der Schülerinnen und Schüler kurzfristig sinkt, bleibt die Anzahl der Berufe und an vielen Standorten auch die Zahl der Fachklassen konstant. Es ist somit klar, dass

V.i.S.d.P:
Geschäftsführender Vorstand
Carina Lorenzen und Stephan Cosmus
Pressekontakt:
Jan Oliver Schmidt
Tel. 04101-8050799, E-Mail schmidtjo@vlbs.sh

VLBS Landesgeschäftsstelle:
Muhliusstr. 65, 24103 Kiel
Tel. 0431-678686, Fax 0431-8881537
Internet www.vlbs.sh
E-Mail info@vlbs.sh

Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Berufsbildenden Schulen
in Schleswig-Holstein e.V.

FOLGE UNS AUF INSTAGRAM VLBS.SH

Montag, 01.09.2025

VLBS MITTEILUNG

Infoticker: Aktuelles aus der Verbandsarbeit

die Klassengröße in den Berufsschulklassen sinkt und jedem Menschen ist auch klar, dass man einen Fleischer und eine Frisörin nicht in einer gemeinsamen Fachklasse unterrichten kann. Der Politik nicht. Der Masterplan sollte dies ursprünglich verhindern, war aber vom SHIBB bereits so konzipiert, dass die Ausbildung in vielen Berufen unattraktiv wird. Jetzt wird seitens der Politik der Beruflichen Bildung vollständig die Attraktivität abgesprochen. „Frau Ministerin Prien, Frau Ministerin Stenke, Frau Ministerin Schneider und alle Vorgängerinnen, Sie haben dafür gesorgt, dass Berufliche Bildung als unattraktiv angesehen wird! Nicht die Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen!“

- **Leere Stühle im Lehrerzimmer, aber volle Klassen (ab 2027)**
  Spätestens 2027 werden die Schülerzahlen auch in der beruflichen Bildung wieder steigen. Leider sind dann keine Lehrkräfte mehr da. Schon jetzt wandern unsere ehemaligen Referendarinnen und Referendare aus Schleswig-Holstein aus und sie werden auch nie mehr wieder kommen. Wir gewinnen auch keine neuen LiVs mehr. Es ist für die Kieler Politik unverständlich, dass die Bundesländer Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern vielleicht sogar einen attraktiveren Landesdienst haben als wir in Schleswig-Holstein. Und die Metropolregion Hamburg mit einem funktionierenden ÖPNV und reichhaltigen Kulturangebot ist lebenswerter als sich die Kieler Politik das vorstellen kann. Zudem hat die Bildungsverwaltung und –politik immer noch nicht verstanden, dass Berufsschullehrkräfte mit ihrer hochqualifizierten Ausbildung auch für Arbeitgeber außerhalb des öffentlichen Diensts sehr interessant sind.
  „Wir fragen uns, wer ab 2027 überhaupt noch in unseren Klassen unterrichten kann!“ so der Landesvorstand. Andererseits ist der kommende Personalmangel aus Sicht des Bildungsministeriums eine gute Begründung, den Abbau der Beruflichen Bildung weiter zu forcieren.

- **Nächste Tarifrunde 2025**
  Das Warmlaufen für die nächste Tarifrunde der Länder beginnt. Als musterhafter Arbeitgeber hat die Landesregierung wieder keine Vorsorge für eine dringend notwendige Besoldungsanpassung getroffen. Es gilt wieder das Prinzip Hoffnung und, dass eine amtsangemessene Besoldung lieber individuell auf dem Rechtsweg als in einer gewerkschaftlichen tarifrechtlichen Auseinandersetzung erstritten werden soll. Übrigens, wer glaubt, dass das gerichtliche Erstreiten einer amtsangemessenen Besoldung ein Indikator für einen attraktiven Arbeitsgeber und eine moderne Personalpolitik ist, der irrt gewaltig.

V.i.S.d.P:
Geschäftsführender Vorstand
Carina Lorenzen und Stephan Cosmus
Pressekontakt:
Jan Oliver Schmidt
Tel. 04101-8050799, E-Mail schmidtjo@vlbs.sh

VLBS Landesgeschäftsstelle:
Muhliusstr. 65, 24103 Kiel
Tel. 0431-678686, Fax 0431-8881537
Internet www.vlbs.sh
E-Mail info@vlbs.sh

Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Berufsbildenden Schulen
in Schleswig-Holstein e.V.

FOLGE UNS AUF INSTAGRAM VLBS.SH

Montag, 01.09.2025

VLBS MITTEILUNG

Infoticker: Aktuelles aus der Verbandsarbeit

Wichtig ist, dass die Abschlüsse nicht nur beamtenrechtlich zeitgleich eins zu eins übertragen werden, sondern keine Ausnahmen für den Schuldienst gemacht werden: Arbeitskonten, Entlastungen und Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements müssen auch für Lehrerinnen und Lehrer umgesetzt werden. „Die Begründung, dass dann weniger Unterricht stattfinden würde, gildet nicht, wie man hier so sagt!“

- **Finger weg vom Vorsorgefonds**
  Die vorletzte Milliarden-Panne bei der HSH-Nordbank bezahlen die Landesbeamtinnen und -beamten weiterhin durch den Verzicht auf Weihnachtsgeld und eine amtsangemessene Vergütung. Die Milliarden-Northvolt-Panne soll jetzt durch einen Zugriff der Landesregierung auf den Versorgungsfonds der Beamtinnen und Beamten finanziert werden. Durch einen jahrelangen Gehaltsverzicht haben die Versorgungsempfängerinnen und -empfänger in den letzten Jahren einen großen Beitrag geleistet, um die Beamtenversorgung und die Landesfinanzen für die Landesregierung handhabbar zu machen. Jetzt will die Landesregierung mit dem Fonds die Northvolt-Bürgschaft finanzieren. „Zusammen mit dem dbb sagen wir: Finger weg!“

Alles sorgt momentan dafür, dass die Stimmung in den Kollegien vor Ort nicht gut ist und, dass der Arbeitsplatz in der Beruflichen Bildung nicht besser wird. Uns als VLBS ist es wichtig, dass jede und jeder von uns, jeden Tag die Chance bekommt, unsere Schülerinnen und Schüler professionell, gekonnt und mit Leidenschaft auf den Weg in die Arbeitswelt zu begleiten. Wir können dafür sorgen, dass Berufliche Bildung zumindest durch unsere Schülerinnen und Schüler, durch unsere Eltern, durch unsere Kammern und durch unsere Betriebe die Anerkennung bekommt, die wir uns verdient haben.

Lassen Sie uns daher, an folgenden Terminen für die Berufliche Bildung streiten und kämpfen:

- Landesvorstandsitzung am 30.09.2025 in Kiel
- Landesbeirat am 05.11.2025 in Nortorf
- Landesdelegiertenkongress am 06.11.2025 in Nortorf
- jeden Tag im Lehrerzimmer und
- auf jeder Veranstaltung in den VLBS-Regionalverbänden.

Einen erfolgreichen Start in ein spannendes, ereignisreiches und weichenstellendes Schuljahr wünscht

Der Landesvorstand

V.i.S.d.P:
Geschäftsführender Vorstand
Carina Lorenzen und Stephan Cosmus
Pressekontakt:
Jan Oliver Schmidt
Tel. 04101-8050799, E-Mail schmidtjo@vlbs.sh

VLBS Landesgeschäftsstelle:
Muhliusstr. 65, 24103 Kiel
Tel. 0431-678686, Fax 0431-8881537
Internet www.vlbs.sh
E-Mail info@vlbs.sh